

Eine Auswahl im Berichtsjahr unterstützter Projekte



Verein Aufblühen Münchenstein

Gestern in der Kaffeepause

Eine Teilnehmerin kommt mit laufendem und musikunterlegtem Handyvideo in die Kaffeepause. Eigentlich verbringen wir die Pause mit gemeinsamen Gesprächen und nicht mit Handys und schon gar nicht mit laut laufenden Videos. Ich mache die Frau, welche neu bei uns ist und noch kaum Deutsch versteht, darauf aufmerksam. Eine andere Frau übersetzt. Da die Frau mit dem Handy weiter gebannt darauf schaut und ich merke, dass dieses Video für sie wichtig ist, frage ich nach um was es geht. Sie zeigt es mir und beginnt zu erzählen. Ihre Schwester fuhr von



einem anderen Ort aus in ihr gemeinsames Herkunftsland, Afghanistan, um ihre Mutter zu besuchen. Ich sehe mir das Video an: Wie ihre Schwester ihre alte Mama umarmt

und sich die beiden herzlich begrüßen. Der betreffenden Teilnehmerin steigen die Tränen in die Augen, ihre Mutter fehlt ihr. Sie ist sehr dankbar dafür, jetzt in der Schweiz sein zu dürfen, da die Situation in Afghanistan insbesondere für Frauen katastrophal ist. Eine andere Teilnehmerin schaut sich das Video auch an, sie stammt aus demselben Land und die junge Frau beginnt zu weinen. Ihr fehlt ihre Mutter sehr, sie berichtet mit stockender Stimme, dass sie diese bereits seit 7 Jahren nicht mehr gesehen hat, da ihr und ihrer Schwester die Flucht nicht gelang. Aus eigenen Erfahrungen kann ich ihren Schmerz nachvollziehen und ihnen deshalb nachfühlen. Unsere Teilnehmerinnen erleben Verständnis und sind dafür dankbar.

Solche Momente wie gestern Vormittag sind bei uns nicht alltäglich. Sie zeigen jedoch wie tief der Schmerz von vielen in die Schweiz geflüchteten Menschen geht. Die obige Schilderung ist nur ein kleiner Ausschnitt von alledem was geflüchtete Menschen in ihrem Herkunftsland und auf der Flucht erlebt haben.

Für diese Frauen ist das Nähatelier CreaTür da. Wir geben ihnen die wichtige Tagesstruktur in ihrer häufig fragilen Situation. Unterstützen sie darin, den Fokus nicht zu verlieren oder ihn überhaupt wieder zu finden. Es kommen Frauen ins CreaTür, die noch gar nicht nähen können und dieses Handwerk bei uns lernen sowie andere, die grundsätzlich bereits ein wenig an der Nähmaschine arbeiten können, aber mit unserer hiesigen Arbeitsweise noch nicht wirk-

lich vertraut sind. Zudem wenige Frauen, die bereits top nähen können, weil sie in ihrem Herkunftsland als Schneiderin oder Näherin gearbeitet haben. Da sie aber noch kein oder nicht genügend Deutsch verstehen, um in den hiesigen Arbeitsmarkt integriert zu werden, erhalten sie im CreaTür ebenso die auch für sie wichtige Tagesstruktur. Dies häufig in Ergänzung zu einem Deutschkurs. Auch hier bei der Arbeit üben wir mit den Teilnehmerinnen die Anwendung der deutschen Sprache. Berufsspezifisch sowie alltagsbezogen. Das Nähatelier CreaTür bietet den Frauen eine erste Möglichkeit mit der schweizerischen Arbeitsweise vertraut zu werden. Sie lernen, sorgfältig sowie sehr exakt zu arbeiten und sich auch mit den äusseren Rahmenbedingungen unserer Arbeitswelt wie Pünktlichkeit, Selbstverantwortung und Zuverlässigkeit zurechtzufinden.

Wir bieten 15 Plätze an. Zu gewissen Zeiten können die Teilnehmerinnen auch ihre Kinder mitnehmen. Wir sind eine kleine gemeinnützige Organisation, getragen vom Verein Aufblühen.

Was bedeutet das Nähatelier CreaTür für die Teilnehmerinnen? Diese Frage beantworten vier Frauen wie folgt:

Mein Name ist Ayla, das Nähen hat mir sehr geholfen, zum Beispiel habe ich mich sehr gut integriert, ich habe auch nähen gelernt, obwohl ich vorher nicht nähen konnte.

Mein Name ist K., mir gefällt diese Näharbeit sehr. Ich weiterhin diese Arbeit. Liebe Grüsse, K. Mohammadi.

Insgesamt ist dieser Nähkurs für mich fachlich als auch sprachlich eine wertvolle Erfahrung und hilft mir, in

beiden Bereichen Fortschritte zu machen.

Ich Leila arbeite im Nähatelier CreaTür und bin damit zufrieden. Ausserdem lerne ich Deutsch.



Im Jahr 2025 bezahlte die Gemeinnützige Gesellschaft Baselland unsere gesamte Nähmaschinenrevision. Wir durften sämtliche Maschinen im Bernina Nähcenter Basel tip top revidieren lassen. Wir sind sehr dankbar für diese grosszügige und für uns wunderbare Unterstützung. Die Maschinen werden von uns gut gepflegt und wir tragen ihnen sehr Sorge. Dennoch war die Revision sehr wichtig, hatte doch zuvor die eine Maschine jenes Problem und die nächste ein anderes, etc. Diese sind nun erstens alle behoben und zweitens sind eben wirklich alle Maschinen gründlich revidiert, so dass wir auf dieser Ebene wunderbar arbeiten können. Nochmals ein sehr grosses Dankeschön an die GGB!

Leitung Nähatelier CreaTür,
Luzia Bühler

Für weitere Infos zu CreaTür kontaktieren Sie uns gerne:
Nähatelier CreaTür
Röschenzerstrasse 1
4142 Münchenstein
info@creatuer.ch,
www.creatuer.ch